



BÜRGERENERGIE  
DRUIBERG

# Druiberg - Windblatt

*Erneuerbare Energie für Badersleben, Dardesheim und Rohrshiem*

Wenn Sachsen-Anhalt im September 2026 einen neuen Landtag wählt, geht es um weit mehr als parteipolitische Mehrheiten. Es geht um die Frage, ob der ländliche Raum weiterhin aktiv an der Energiewende teilhaben kann oder ob er zum Verlierer politischer Kurzsichtigkeit wird.

Unsere Ortschaften Dardesheim, Rohrshiem und Badersleben stehen beispielhaft für eine erfolgreiche Entwicklung: Mit unserem Bürgerwindpark Druiberg und der Bürgerenergiegesellschaft Druiberg e.G. wird gezeigt, dass Windkraft und erneuerbare Energien nicht nur ein ökologisches, sondern auch ein wirtschaftliches Erfolgsmodell sein kann, mit regionalen Arbeitsplätzen, attraktiven Teilhabe-Möglichkeiten und günstigen, mehrjährig stabilen regionalen Bürgerstrompreisen. Unterstützt durch unsere 3 Fördervereine profitieren unsere Bürger, unsere Vereine und unsere kommunalen und Wirtschaftsstrukturen vor Ort.

Doch diese Erfolgsgeschichte ist kein Selbstläufer. Ein politischer Kurswechsel könnte dazu führen, dass die weitere Entwicklung regionaler erneuerbarer Energien gestoppt werden. Die Folgen wären drastisch: regionale Energie- und Wirtschaftsprojekte würden gestoppt, zukünftige Arbeitsplätze gefährdet und somit existenzielle regionale Einnahmen wegbrechen. Besonders hart träfe es uns im ländlichen Raum, der ohnehin schon jetzt mit strukturellen Herausforderungen zu kämpfen hat.

Noch gravierender ist jedoch die größere Perspektive: Ohne den Ausbau erneuerbarer Energien steigt die Abhängigkeit von fossilen Primärenergieträgern wieder an und damit auch die Abhängigkeit von globalen Krisenherden und Energiemonopolen. Öl- und Gaspreise sind längst zu politischen Waffen geworden, Konflikte um Ressourcen nehmen zu. Wer heute gegen erneuerbare Energien arbeitet, nimmt diese Risiken bewusst in Kauf. Die Nutzung der regionalen erneuerbaren Energieressourcen ist damit der zentrale Ausweg aus den zunehmenden globalen Krisen.

Es ist daher fahrlässig, populistischen Stimmen zu folgen, die einfache Lösungen versprechen, aber komplexe Probleme ignorieren. Die Energiewende ist kein Luxusprojekt – sie ist eine Notwendigkeit, um unseren Kindern und Enkeln das Leben in Sicherheit und Wohlstand auf unserer schönen Erde und auch in unseren Orten zu erhalten. Alle Wählerinnen und Wähler in Sachsen-Anhalt stehen vor einer klaren Entscheidung: Zukunft oder Rückschritt. Verantwortung oder kurzfristiger Protest.

Bitte überlegen wir genau, wem wir unsere Stimme geben. Denn die Konsequenzen werden nicht abstrakt sein – sie werden

direkt vor Ort, bei uns, spürbar sein, ob bei der weiteren Realisierbarkeit unseres günstigen Druibergstroms, den regionalen Arbeitsplätzen in Wirtschaft und Verwaltung oder bei den bisher verlässlichen zusätzlichen Einnahmen unserer Vereine und Bürger.

Und hinsichtlich Einnahmen haben wir noch eine wichtige Empfehlung: Bis zum 31. August können Sie sich als Bürger von Badersleben, Dardesheim und Rohrshiem noch als Teilhaber unserer örtlichen Energiegenossenschaft „Bürgerenergie Druiberg eG (BED) anmelden (ohne

Altersbeschränkung!). Wie Sie auf Seite 3 lesen können, wird dafür in den nächsten 20 Betriebsjahren unseres neuen BürgerEnergieParks eine attraktive jährliche Rendite erwartet – eine höchst interessante Anlage-Möglichkeit ab 500 € für Sie, aber auch für Ihre Kinder und Enkelkinder! Durch das Votum in der BED haben wir auch unseren Bürgerstrompreis ab 2026 von 28 auf 24,75 ct/kWh gesenkt! Bestimmen Sie mit und seien auch Sie mit dabei!

Wie es geht, lesen Sie auf Seite 3.

**Ralf Voigt, Ortsbürgermeister Stadt Dardesheim**

**Olaf Beder, Ortsbürgermeister Badersleben**

**Hans-Jörg Giffhorn, Ortsbürgermeister Rohrshiem**

**Bernd Knoop, Vorsitzender Förderverein Badersleben e.V.**

**Norman Dillge, Vorsitzender Förderverein Rohrshiem e.V.**

**Heimo Kirste, Vorsitzender Förderverein Stadt Dardesheim e.V.**



**Kirchplatzfest der Vereine Dardesheim**

**Eintritt FREI!**

Es erwartet Sie ein buntes Programm rund um den festlich geschmückten Dardesheimer Kirchplatz mit zahlreichen Konzerten und Darbietungen aller Vereine.

**20.-21.06.2026**

Veranstalter Stadt Dardesheim/ EHG Stadt Osterwieck  
Mit freundlicher Unterstützung durch den Förderverein Dardesheim e.V.

**IM FREIBAD ROHRSHIEM**

**FEST DER VEREINE**

**13. UND 14. JUNI SAMSTAG & SONNTAG**

**EINTRITT AM GANZEN WOCHENENDE FREI!**

**SAMSTAG** 13:00 UHR: BEGINN  
ABENDS DISKO AB 20 UHR mit DJ Robert

**SONNTAG** FRÜHSTÜCK AB 10 UHR  
Wir freuen uns auf euren Besuch!

**GEWISSENLOS** (Logo)

**LEBENS-GARTEN** (Logo)

**AKTIONEN FÜR UNSERE JÜNGSTEN AN BEIDEN TAGEN!**

**SCHAUSTELLER** **FOODTRUCK**

**FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT!**

**ROHRSHIEM – UNSER ZUHAUSE!**

## 100-Millionen-Druiberg-Repowering-Baustelle kommt gut voran: Die erste 5,56 Megawatt-Neuanlage ist seit 30. April fertig montiert

Allerlei Interessierte schauten von weitem gespannt zu, als am Montag, den 27. April, das erste ca. 80 m lange Rotorblatt am ersten fertigen 162 Meter hohen Neuanlagenturm mit bereits montiertem Maschinenhaus und Generator vom gewaltigen Tausend-Tonnen-Telekran hochgezogen und befestigt wurde. Mit derselben Maßarbeit aller beteiligten Mitarbeiter und Maschinen folgte das zweite Riesen-Rotorblatt umgehend wenige Stunden später. Doch dann war zwei Tage lang Pause. Wo blieb der dritte Flügel? Zwei Tage lang weht zu starker Wind. Aus Sicherheitsgründen konnten die Montagearbeiten daher erst am Donnerstag fortgesetzt werden. Dann aber lief wieder alles planmäßig. Am 30. April und damit rund 11 Monate nach dem 1. Spatenstich vom 23. Mai 2025 war die erste Maschine vom Typ ENERCON E 160 komplett aufgebaut. Die Inbetriebnahme wird für den Juni erwartet.

Vorausgegangen waren umfangreiche Transporte, um die jeweils 34 Segmente der Beton-/Stahl-Hybridtürme zur Druiberg-Baustelle zu befördern. Der untere, ca. 86 m hohe Teil des Turmes besteht aus 30 jeweils 2,80 m hohen Betonsegmenten und einem 2,30 m Adapter, worauf drei Stahlsegmente von ca. 22, 24 und 30 m Länge bis zur Gesamthöhe von ca. 162 m aufgesetzt werden. Der Turm unten mit einem Außendurchmesser von 8,73 m verjüngt sich nach oben auf 4,04 m.

Dann folgten das etwa 19,8 m mal 5 m messende und 80 t schwere Maschinenhaus, an dem der 125 t schwere Generator, die 58 t Rotorblende und die drei insgesamt 73 t wiegenden Rotorblätter montiert werden, was sich mit weiteren Teilen insgesamt zu einer Turmkopfmassse von rund 337 t summiert. Interessant: Bei der 2006 in Betrieb genommenen Großanlage E 112, die in Rohrshelm liebevoll „Dicke Berta“ genannt wurde, lag das Gesamtgewicht noch bei ca. 400 t. Die seither erreichte technische Entwicklung ermöglichte also Material- und Kosteneinsparungen in erheblichem Umfang.

Den Montagearbeiten gingen jeweils monatelange Planungsarbeiten mit jeweils mehreren wöchentlichen Videorunden und Baustellenbesprechungen der beteiligten Mitarbeiter voraus. Den Gesamtauftrag von über 100 Mio. € Gesamtkosten vertraute der Windpark Druiberg – wie schon beim Altprojekt im Jahre 2003 – dem Hersteller ENERCON an, der seinerseits zahlreiche Unterauftragnehmer einschaltete. Aus der Sicht des technischen Windparkleiters Thomas Radach sind seit einem Jahr durchgängig 50 – 60 Mitarbeiter auf der Baustelle aktiv. Er berichtet, dass mittlerweile 13 von 24 abzubauenen Altanlagen komplett demontiert wurden. Acht neue Türme seien im Bau und seit Anfang Mai 2 Großkräne und 4 Hilfskräne im Einsatz. Da das windparkeigene Umspannwerk in Wasserleben noch bis Mitte Juni ertüchtigt werde, müsse so lange noch ein Großteil der verbleibenden Altanlagen außer Betrieb bleiben und auch die erste Neuanlage mit der finalen Inbetriebnahme noch ein wenig warten. Da es bei dem zuletzt sehr nassen Wetter zur Fahrbahnverschmutzungen und im Windpark zu Flurschäden kam, bittet der Windpark um Nachsicht und ist um schnellstmögliche Behebung der Schäden bemüht.



Transport eines ca. 5,5 m breiten und ca. 2 m tiefen Maschinen-Generators – ein direkt angetriebener mehrpoliger Permanentmagnet-Ringgenerator mit 5,56 Megawatt installierter Leistung



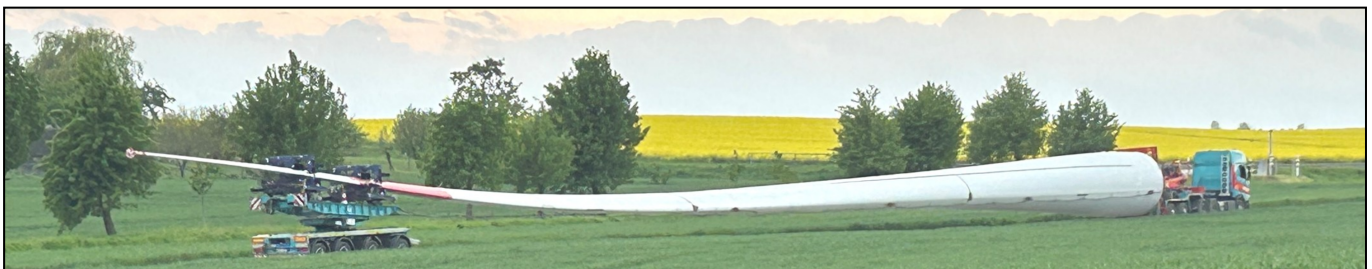
Vor dem Start der Rotorblattmontagen wurden die drei Flügel neben dem Anlagenturm und vor dem Großkran mit den beiden Hilfskränen zugbereit gelagert



Vor der Flügel-Montage wurde das rechteckige Maschinenhaus montiert und hier auf dem Bild auch der Generator emporgezogen



Wow, wie majestätisch die neue E 160 aussieht mit 166 m Nabenhöhe! Rechts daneben die „Dicke Berta“ E 112 aus dem Jahr 2006 mit 125 m Nabenhöhe



Als besonders schwierig erwies sich die Auswahl der geeigneten Zufahrtstrecken, so dass schließlich nördlich von Athenstedt eine temporäre Plattenstraße insbesondere für die Transporte der 80 m langen Rotorblätter angelegt werden musste (Foto: Thomas Radach).

## Interessenbekundungs-Frist für BED-Teilhabe läuft noch bis Ende August - Für 20 Windpark-Jahre attraktive Rendite prognostiziert: Aus 10.000 € sollen geplant 45.920 € werden



Heimo Kirste begrüßte neben dem Publikum eingangs auch seine BED-Kollegen (von li.) Jonas Böert, Anke Aschenbrenner, Hans-Jörg Gifhorn, Bernd Schliephacke, Olaf Beder, Heiko Bode, Heinrich Bartelt (Foto), Linus Bartelt, Ella Dallmann, Josef Bartelt und Dirk Marzin

Nach den ersten beiden Bürgerinformationen im März und September 2025 begrüßte der Aufsichtsratsvorsitzende der BürgerEnergie Druiberg eG (BED) Heimo Kirste zur 3. Versammlung mit dem Schwerpunkt der finanziellen Beteiligung am neuen BürgerEnergie-Park am 26. März rund 120 Interessierte im Dardesheim Adlersaal. Zunächst berichtete Windpark-Mitgeschäftsführer Jonas Böert über den Stand der Druiberg-Repowering-Baustelle: Nach gut einem Jahr der von ihm mitbegleiteten Bauzeit sei er optimistisch, dass die Gesamt-Inbetriebnahme der 13 neuen Windräder planmäßig im Herbst erfolgen werde. Bis dahin sei das Projekt vom Bestandswindpark gemeinsam mit den eingeschalteten Banken voll finanziert.

Sodann führte BED-Vorstandsmitglied Dirk Marzin (Prokurist der Harzer Volksbank in Wernigerode) in das heutige Thema ein mit dem Hinweis, dass eine solche Beteiligung Chancen und Risiken mit sich bringe – im Insolvenzfall des Projektes bis zum Totalverlust des eingesetzten Geldes. Jeder Interessierte müsse dazu seine



Unter den wachsenden Augen des BED-Aufsichtsratsvorsitzenden Heimo Kirste (re.) und BED-Vorstand Dirk Marzin (li.) präsentierte Linus Bartelt in gut verständlicher Form die prognostizierten Zahlen für eine Bürger-Teilhabe am neuen Windpark

ganz persönliche Bewertung und Entscheidung finden, aber aus seiner persönlichen Sicht „überwiegen die Chancen deutlich“. Ein ganz wichtiges Zeichen in dieser Richtung sei, dass die finanzierende Bank (LBBW in Leipzig) mit 92 % des benötigten Kapitals einen sehr hohen Anteil finanziere. Auch die geplanten Mitbeteiligungen der Harzsparkasse und der Harzer Volksbank seien ähnlich positive Signale des Vertrauens. Ein „Riesenvorteil“ sei es, dass der alte Windpark Druiberg, eine langjährige „Firma mit erstklassigem Management“, das Neuprojekt bis zur Inbetriebnahme vorfinanziere und die Teilhabe-Interessenten so nicht mehr durch mögliche Baurisiken belastet seien. Wichtig sei auch, dass die Initiatoren „in der Region gut bekannt und ein hochgradig professionelles Team“ seien. Das Projekt werde auch regelmäßig vom Genossenschaftsverband genau geprüft.

Alle Besucher hatten eingangs die 22seitige BED-Beteiligungsinformation mit allen wichtigen finanziellen Projektdaten ausgehändigt bekommen. Linus Bartelt stellte diese im Einzelnen vor. Ab sofort könnten sich alle Bürger von Dardesheim, Badersleben und Rohrshelm wie auch die mit dem Windpark vertragsverbundenen Grundeigentümer aus dem Wind-Flächenpool-Gebiet am Druiberg mit Anteilen ab 500 € über die BED-Internetseite beteiligen [www.buergerenergie-druiberg.de](http://www.buergerenergie-druiberg.de). Dabei sei es wichtig, dass auch alle, die schon in Papierform ihr Interesse bekundet hätten, dieses noch einmal online über die BED-Webseite nachholen. Von dem benötigten Eigenkapital von 8 % der Gesamtkosten (8,7 Mio €) sollen mind. 51 % durch BED-Mitglieder übernommen werden können (4,415 Mio €). Die Teilhabe-Beträge seien nach Inbetriebnahme ab Ende 2026 einzuzahlen. Die geplanten Ausschüttungen starten ab 2028/29 mit 5,8 % über runde 20 % in den mittleren Jahren bis zu über 60 % in 2046/47, wodurch sich eine durchschnittliche jährliche Ausschüttung von knapp 22 % des eingezahlten Kapitals in 20 Betriebsjahren errechnen. Dadurch sei die eingezahlte Summe bereits im 9. Betriebsjahr an die Teilhaber zurückgeflossen. Aus einer Einzahlung von 10.000 € würden durch die jährlichen Ausschüttungen nach 20 Jahren so gute 45.920 € (nach Steuern). An dieser Stelle gab es spontanen Beifall von den Anwesenden.

Anschließend wurden zahlreiche Fragen der Besucher beantwortet: Danach sind 6,5 Mio € für den Rückbau der 13 Neuanlagen einkalkuliert und von der Baugenehmigungsbehörde bereits gesichert, damit nach der Außerbetriebnahme auf den ehemaligen Windradflächen wieder normale Landwirtschaft betrieben werden kann. Über die gesamte Betriebszeit wurde ein Vollwartungsvertrag mit ENERCON und eine ergänzende Maschinenversicherung abgeschlossen, so dass darüber alle erwartbaren Risiken abgedeckt sind. Eine Vererbung der Anteile ist unabhängig vom Wohnort der Erben ohne Restriktionen möglich. Ein Anteilskauf ist nur bei Online-Interessenbekundung bis zum 31. August möglich. Ein Anteilsverkauf mit Erwerbern aus den drei Windparkorten ist möglich. Auch bei Wechsel der politischen Rahmenbedingungen wird von einem üblichen Bestandschutz ausgegangen. Bei weiteren Fragen stehen die BED und das Windpark-Büro am Dardesheimer Kirchplatz 241a gerne bereit.



Windpark-Finanzchef Josef Bartelt beantwortete abschließend die Fragen der Besucher, wies ebenfalls auf die Chancen und Risiken hin, zeigte sich aber auch auf Basis der bisherigen Windpark-Erfahrungen auf dem Druiberg von der Rentabilität des neuen BürgerEnergieParks sehr überzeugt

## Neue Studie bestätigt: Erneuerbare Energien schaffen starke regionale Wertschöpfung: Wirtschaftskraft, Arbeitsplätze, günstige und stabile Energiepreise

Eine am 13. April vom Bundeswirtschaftsministerium herausgegebene Studie bestätigt die starke wirtschaftspolitische Bedeutung der Nutzung und des weiteren Ausbaus der erneuerbaren Energien für alle rund 400 Landkreise in Deutschland. Der Bericht mit dem Titel „Stärkung der regionalen Wertschöpfung durch Erneuerbare Energien“ bringt Praxisbeispiele aus fünf bundesweit verteilten „Vorreiter-Gemeinden“ in Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern, darunter auch aus Dardesheim. Dazu hatten die Studienautoren im vergangenen Jahr die wirtschaftlichen Auswirkungen der langjährigen Nutzung Erneuerbarer Energien am Druiberg untersucht und dazu auch ausführlich mit Ortsbürgermeister Ralf Voigt und Fördervereinsvorsitzendem Heimo Kirste gesprochen. Die Studie stellt danach fest: „Bürgerbeteiligung, finanzielle Teilnehmungsmodelle, Bürgerenergiegenossenschaften oder lokale Stromtarife lassen die Menschen vor Ort vom Ausbau profitieren.“

Die Studie berichtet weiter: „Wind- und Solarenergie erzeugten 2023 bundesweit zehn Milliarden Euro direkte Wertschöpfung und rund 51.000 Vollzeitbeschäftigte. Davon verblieben als regionale Effekte bis zu 5,5 Milliarden Euro (55 Prozent) direkt in den Standortregionen. Erreicht Deutschland seine Ausbauziele erneuerbarer Energien, kann die direkte Wertschöpfung auf etwa 21 Milliarden Euro jährlich ab dem Jahr 2033 steigen, die Zahl der Vollzeitbeschäftigten auf 101.600. Mit entsprechend notwendigen Anreizen auf dem Arbeitsmarkt für Fachkräfte kann das auch in dünn besiedelten, ländlichen Regionen gelingen, so die Einschätzung der Forschenden. Rund 12,4 Milliarden Euro würden in dem Szenario dann vor Ort bleiben und könnten so gezielt zur Entwicklung strukturschwacher Regionen beitragen.“

# WINDPARK GIBT NACHBARN STROMRABATT



Als Dank für die  
jahrelange Unterstützung  
durch die Gemeinden

Die BILD-Zeitung berichtete schon am 17.11.2022 über die günstigen Strompreise vom Windpark Druiberg, die inzwischen 80 % der Verbraucher in Dardesheim, Badersleben und Rohrshiem nutzen



Unter dem Stichwort „Volle Gemeindekassen für soziale Infrastruktur“ sagt die Studie: „In manchen Landkreisen ist der Erneuerbaren-Ausbau für bis zu vier Prozent der gestiegenen Steuereinnahmekraft der letzten zehn Jahre verantwortlich. Das zeigt: Gewerbesteuern, Pachteinnahmen, Gewinnbeteiligung nach § 6 EEG, Einnahmen aus Beteiligungen an Betreibergesellschaften oder dem Betrieb durch kommunale Stadtwerke schaffen neue finanzielle Spielräume.“ Und weiter heißt es: „Überall in Deutschland gibt es bereits Pionierregionen, die den Ausbau der erneuerbaren Energien nicht nur unterstützen, sondern als strategischen Hebel für ihre eigene Entwicklung nutzen. Diese Vorbilder zeigen, was möglich ist. Wenn die Regionen voneinander lernen, wird die Energiewende für alle zum wirtschaftlichen Gewinn“. In Dardesheim, Badersleben und Rohrshiem darf man mit Recht stolz sein, diese Entwicklung seit nunmehr über 20 Jahren in Deutschland tatkräftig mit angeschoben zu haben, wie die neue bundesweite Untersuchung uns bestätigt.

In ihrer Auswertung der fünf beispielhaft ausgewählten Orte ist in der Zusammenfassung der Studie unter dem Stichwort „Wirtschaftsmotor vor Ort“ zu lesen: „In Vorreiter-Regionen gehen bis zu zehn Prozent des Wirtschaftswachstums der letzten zehn Jahre auf den Ausbau der Grünstrom-Infrastruktur zurück. Ein Beispiel: Technische Dienstleister siedeln sich an und entfalten über den Betrieb und die Wartung der Erneuerbaren-Anlagen hinaus ein regionales Geschäft. Zudem ist die Verfügbarkeit von grünem Strom zunehmend ein Standortkriterium für Unternehmen. Dabei zählt weniger der direkte Draht zum Windrad nebenan, sondern ein hoher Grünstrom-Anteil im Netz bei maximaler Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähigen Preisen.“



In Kontakt mit dem Windpark wegen günstigem und preisstabilem Grünstrom stehen auch verschiedene Harzer Großunternehmen wie z.B. die Ilseburger Grobblech GmbH, deren Stahlproduktion zu etwa 30 % für Windkraftanlagen genutzt wird.  
Foto: IMAGO/Frank Drechsler



Seit 2004 beschäftigt der größte deutsche Windkrafthersteller in der Dardesheimer ENERCON-Service-Station rund 10 Servicekräfte, die auch in den nächsten mind. 20 Betriebsjahren des neuen Bürger-EnergieParks in der ehemaligen Schweißerschule sichere Dauer-Arbeitsplätze behalten sollen, wenn sich die Windkraftbranche weiterhin gut entwickelt

## Wahlprogramm der AfD Sachsen-Anhalt: Erschreckende Pläne gegen Erneuerbare Energien: „Windkraftausbau stoppen und bis auf Weiteres keine neuen Genehmigungen für Windräder“ Können dann der günstige Bürgerstrom und die Fördermittel für die Vereine bleiben?

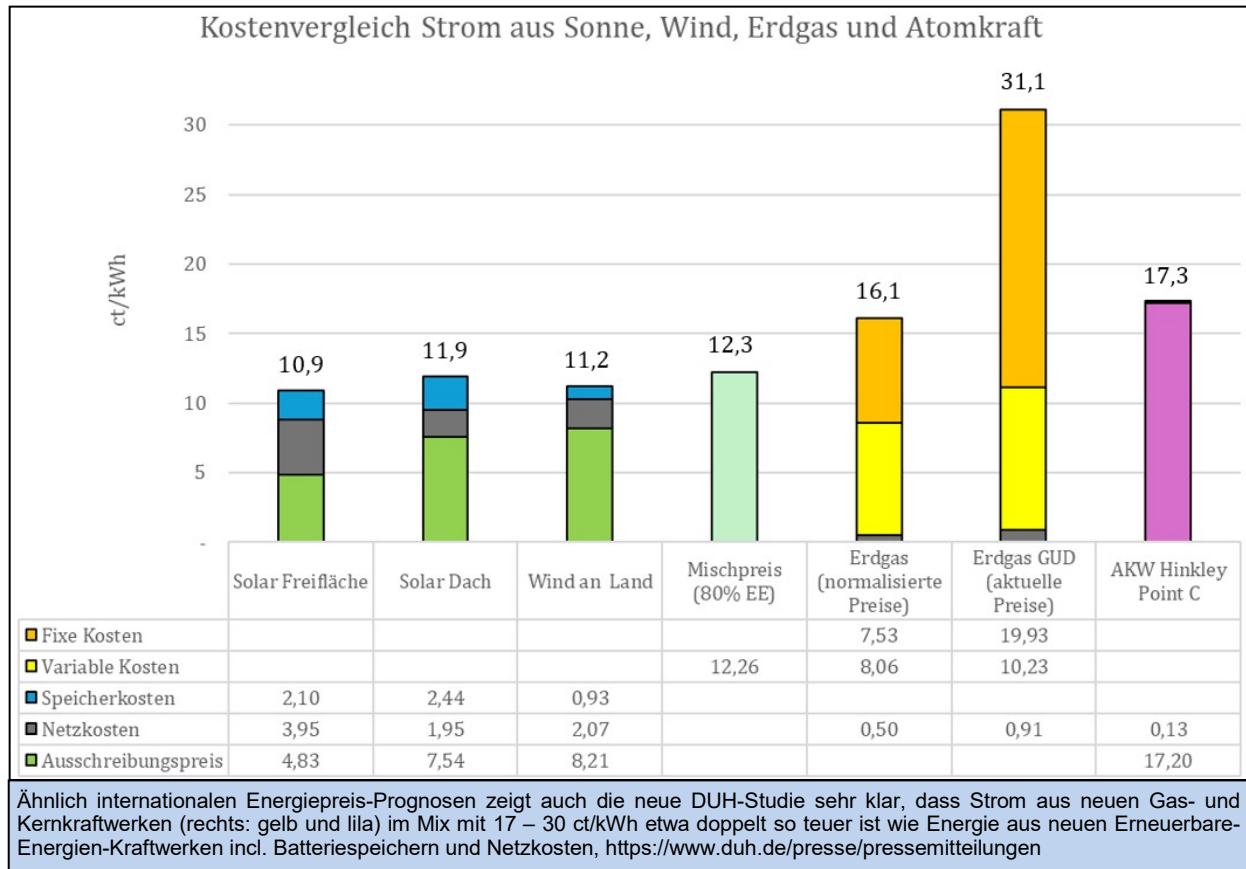
„Was da zum Thema erneuerbare Energien drinsteht, ist erschreckend“, schrieb uns neulich ein hochrangiger Vertreter eines großen Harzer Industrieunternehmens, das zukünftig gern Windstrom von leistungsfähigen neuen Windrädern vom Druiberg beziehen möchte. Damit meinte er das „Regierungsprogramm der AfD Sachsen-Anhalt“ und schickte es als Beleg auch gleich mit. Zu lesen ist dort unter anderem im 10. Abschnitt „X. Energiepolitik“:

- die Energiewendepolitik im Land beenden
- Windkraftausbau stoppen, bis auf Weiteres keine neuen Genehmigungen für Windräder
- Ende des Einspeisevorrangs für erneuerbare Energien
- Akzeptanz- und Beteiligungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt abschaffen
- Fördermittel für Wärmepumpen streichen
- jegliche Subventionen für E-Autos und deren Ladeinfrastruktur streichen
- Rückkehr zu einem breit angelegten Energiemix und neue Gaskraftwerke in Deutschland bauen
- Mittelfristiger Wiedereinstieg in die Kernenergie.

Danach würden die vom Rohrshheimer und Baderslebener Ortschaftsrat seit langem befürworteten Pläne für eine Norderweiterung des Windpark Druiberg unmöglich gemacht. Die ertragsbezogene Förderung der Vereine und die von den Gemeinden erhofften Gewerbesteuereinnahmen würden entsprechend geringer ausfallen. Regionale Aufträge würden wegbrechen, Arbeitsplätze in Gefahr geraten und auch der günstige Bürgerstrom geriete in Gefahr. Auch die zu Gunsten der Gemeinden aus § 6 Erneuerbare-Energien-Gesetz zahlbaren „Akzeptanzgelder“ je neuem Windrad von rund 30 - 40.000 €, aus denen 2025 in Dardesheim der Ausbau der Bahnhofstraße und in Rohrshheim die Kliebe gefördert wurden, würde für geplante, aber von einer AfD-Regierung verhinderte neue Windräder entfallen. Ebenfalls könnte die neu gegründete Energiegesellschaft der EHG Stadt Osterwieck nicht wie geplant mit Kapital ausgestattet werden und die anvisierte Übernahme der Kosten für freiwillige Leistungen der Einheitsgemeinde (Freibäder, Dorfgemeinschaftshäuser, Vereinsheime usw.) wäre nicht möglich. Ohne diese ist aber deren langfristiger Bestand alles andere als gesichert.

Unverständlich, warum die AfD aus dem „Ukraine-Jahr 2022“ und aus dem „Iran-Jahr 2026“ offenbar nicht gelernt hat. Als durch den Krieg 2022 die Energiepreise mit 40/50/60 ct/kWh statt bisher 30 ct/kWh „durch die Decke schossen“, konnten Familien in unseren 3 Windpark-Orten mit einem Jahresverbrauch von z.B. 3.000 kWh gegenüber der staatlichen Strompreisbremse von 40 ct beim Windpark mit zunächst 30 ct, dann 28 ct und jetzt 24,75 ct/kWh rund 300 € jährlich sparen. Wenn sie über eine Wärmepumpe und ein E-Auto mit eigenem Zähler verfügten, sparten sie sogar ca. 1.000 € pro Jahr. Und die Stromtarife können jetzt über unsere BürgerEnergie Druiberg eG sogar mitbestimmt werden! Wind- und Solarenergie müssen nicht durch die Straße von Hormus und auch nicht durch krisenanfällige Ostsee-Pipelines, sondern sind unsere für uns unabhängig verfügbare kostenlose Heimatenergie!

Nach einer neuen Studie der Deutschen Umwelthilfe (DUH) sind neue Erneuerbaren-Kraftwerke mit einem Wind- und Solarstrom-Mix sogar incl. Netzausbau und gestützt auf zusätzliche Batteriespeicher mit rund 12 ct/kWh deutlich günstiger als Strom aus neuen, aber weiterhin krisenanfälligen Gas- oder Kernkraftwerken mit 17 – 30 ct/kWh, je nach Bau- und aktuellen Brennstoffkosten. Und letztere schaffen viel Geld in ausländische Krisengebiete, während die Einnahmen aus Erneuerbaren Energien bei uns vor Ort bleiben – wenn man es richtig macht wie am Druiberg. Warum nur will die AfD unsere günstigen und unerschöpflichen Heimatenergien nun unbedingt stoppen?



## Seit 2005 insgesamt 208 Umweltpreisträger mit 105.000 € ausgezeichnet - Dardesheimer Umweltpreis wird von jährlich 5.000 € auf 8.000 € erhöht

Das Interesse an den jährlichen Dardesheimer Umweltpreisen hat in den letzten Jahren zugenommen: Waren es zwischen 2015 und 2020 durchschnittlichen 6-7 Bewerber, so wurden zwischen 2021 und 2026 im Schnitt 12 Preisträger und beim jüngsten 19. Neujahrsempfang wurden sogar 16 Gewinner ausgezeichnet. Der Windpark Druiberg wird die Umweltpreise ab 2027 daher statt bisher 5.000 € zukünftig mit jährlich 8.000 € fördern, damit für die einzelnen Teilnehmer weiterhin ein interessanter Teilnahme-Anreiz besteht. Seit 2005 wurde die Umweltpreise an insgesamt 208 Bürger, Familien, Betriebe, Vereine und Institutionen rund um den Druiberg im Gesamtwert von 105.000 € vergeben. Bewerbungen sind jederzeit möglich an das Büro am Kirchplatz 241 a, 38836 Dardesheim, ed@generalwind.com. Machen auch Sie mit! Es lohnt sich jetzt noch mehr!

## Dardesheimer Familie Kirste ersetzt Gasheizung durch Wärmepumpe - Seit Inbetriebnahme haben sich die Heizkosten nahezu halbiert

Nach über 27 Jahren Betrieb wurde bei Familie Kirste in Dardesheim eine in die Jahre gekommene Heizungsanlage modernisiert. Ursprünglich handelte es sich um eine Ölheizung, die im Jahr 2002 auf Erdgas umgerüstet wurde. Mit einer Leistung von 17 kW versorgte sie das eigene Einfamilienhaus zuverlässig, war jedoch nicht mehr zeitgemäß. Im August letzten Jahres erfolgte schließlich der Schritt in die Zukunft: Die alte Gasheizung wurde durch eine moderne Wärmepumpe mit einer Heizleistung von 11 kW ersetzt. Im Zuge der Erneuerung wurden auch einige Heizkörper ausgetauscht, um die Effizienz der Anlage zu optimieren. Zusätzlich kommen ein 280 Liter fassender Warmwasserspeicher sowie ein 88 Liter Pufferspeicher zum Einsatz. Die Wärmepumpe nutzt das umweltfreundliche Kältemittel Propan (R290), das ein besonders geringes Treibhauspotenzial aufweist und damit als klimafreundlich gilt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Seit der Inbetriebnahme im August haben sich die Heizkosten nahezu halbiert. Mit einer beeindruckenden Jahresarbeitszahl (JAZ) von 4,5 arbeitet die Anlage ausgesprochen effizient. Das bedeutet, dass mit einer Kilowattstunde Strom fast viereinhalb Kilowattstunden Heizenergie aus der Umwelt gewonnen werden – ein klarer Beleg für die Leistungsfähigkeit moderner Wärmepumpentechnik.

Begleitet wurde das Projekt von der Energieberaterin Dr. Ute Urban aus Derenburg, die sowohl die energetische Planung als auch die Förderanträge betreute. Durch die Unterstützung der KfW konnten die Gesamtkosten von rund 30.000 € durch eine Förderung in Höhe von 55 Prozent der Investitionskosten (16.500 €) realisiert werden. Hinzu kam noch eine Förderung aus dem Dardesheimer Umweltpreis 2026 von 300 €. Die fachgerechte Montage erfolgte durch die Firma Müller Heizung und Sanitär GmbH aus Deersheim. Somit blieb die Wertschöpfung in der Region – ein Pluspunkt nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die lokale Wirtschaft. Die eingesetzte Wärmepumpe vom Typ alpha innotec Hybrox 11 wurde in Deutschland entwickelt und in Bayern gefertigt, was die Nachhaltigkeit des Projekts zusätzlich unterstreicht. Das Beispiel zeigt eindrucksvoll, wie sich mit moderner Technik, kompetenter Beratung und gezielter Förderung sowohl die Heizkosten als auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen erheblich senken lassen - ein echtes Erfolgsmodell für die Energiewende vor Ort.



Nachdem sich die Heizkosten durch die neue Wärmepumpe gegenüber der alten Gasheizung nahezu halbiert haben, zeigten sich Grit und Heimo Kirste sichtlich zufrieden mit ihrem privaten Beitrag zur Energiewende.

**Heizungs- und Sanitär GmbH Deersheim**  
 Bexheim 54 • 38835 Deersheim • Tel. 03 94 21-7 25 34 • Fax 7 78 34

✘ Heizungen ✘ Bäder Solaranlagen Wärmepumpen

auto-boegelsack.de

**VIELE MARKEN** **VIEL AUSWAHL**

EU WAGEN • GEBRAUCHTWAGEN • ZWEIRÄDER

SKODA SEAT VW AUDI SAANGYONG BAIC DFSK MAXUS JAC LADA

BAW DAYUN CENNTRO SERES

Instagram, TikTok, Facebook, YouTube icons followed by **autoboegelsack**

**Elektro - Meisterbetrieb**

**Künne-elektrotechnik**

**Inh. Thomas Ohlhoff**

**• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE**

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM  
 Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818  
 E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

## Badersleben feiert in den Mai ...

### 30. April: Erfolgreiches Maifeuer in Badersleben begeistert zahlreiche Besucher

Bei strahlendem Frühlingswetter und bester Stimmung hat der FSV Eintracht Badersleben 1920 e.V. am 30. April sein traditionelles Maifeuer veranstaltet und damit erneut einen vollen Erfolg verbucht. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus Badersleben und der Umgebung folgten der Einladung und sorgten für ein rundum lebendiges und stimmungsvolles Fest. Bereits am frühen Abend füllte sich der Veranstaltungsplatz, auf dem sich Jung und Alt gleichermaßen versammelten, um das gesellige Beisammensein zu genießen. Das sonnige und milde Wetter trug maßgeblich dazu bei, dass die Veranstaltung durchgehend sehr gut besucht war und eine fröhliche Atmosphäre herrschte. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte in bewährter Weise der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Badersleben.

Mit einem vielfältigen Angebot an Speisen leisteten die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung. Erstmals in diesem Jahr erweiterte „Jack`s Hausbar“ unser Angebot und versorgte die Gäste neben den üblichen Getränken mit leckeren Cocktails. Das gesamte Versorgungsangebot wurde von den Besuchern durchweg positiv aufgenommen und ist ein wichtiger Bestandteil unserer Veranstaltung. Der FSV Eintracht Badersleben zeigte sich über die große Resonanz äußerst erfreut. „Es ist schön zu sehen, wie unsere Gemeinschaft solche Veranstaltungen annimmt und gemeinsam feiert“, lautet das Resümee aus den Reihen der Organisatoren. Ein besonderer Dank galt dabei allen Bürgerinnen und Bürgern, die durch ihr zahlreiches Erscheinen das Maifeuer zu einem echten Gemeinschaftserlebnis gemacht haben.



Der FSV Eintracht Badersleben dankt ausdrücklich für den Einsatz der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer für die tatkräftige Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Maifeuers, das ohne dieses ehrenamtliche Engagement kaum realisierbar wäre.



Mit dem gelungenen Maifeuer hat der FSV Eintracht Badersleben erneut gezeigt, wie lebendig das Vereinsleben vor Ort ist und wie wichtig gemeinschaftliche Traditionen für das Dorfleben sind.

### 26. April und 1. Mai: Schützenverein pflegt Traditionen des Freischießens und des Maibaums

Am 26. April hat der Schützenverein Badersleben eine alte Tradition wieder aufleben lassen - das Freischießen. Es soll das bisherige Maischießen am 1. Mai ersetzen. Hier schießen alle Baderslebener Ortsvereine um den begehrten Wanderpokal. Das Freischießen war in der Vergangenheit eines von 2 Schützenfesten im Jahr. Auch konnte sich hier der beste Schütze von der Steuer freischießen. Zudem wurde neben dem Schießen das Angebot auch an Familien besser angepasst mit Hüpfburg von der Kreissportjugend Harz und Schützenscheiben Bemalen für Kinder. Auch Armbrustschießen für die ganz Kleinen war dabei. Der Wettbewerb war zudem etwas spaßiger gestaltet. Die Besucher durften wählen, wer von den Schützen schießen sollte. Außerdem gab es eine Art Liveticker für die Besucher mit Schnapsrunden bei geschossenen Schnapszahlen. Kanonenschüsse durften natürlich nicht fehlen. Die Baderslebener Schützen freuen sich sehr, dass das neue Konzept so gut ankam und bedanken sich für die zahlreiche Teilnahme.



Der Gewinner des Wanderpokals wurde der Sportverein. Beste Schützin war (von re.) Diana Peyerl und bester Schütze Alexander Panke (2. von re), hier zusammen mit Matthias Franke, Michael Olfe, Steffen Kassik und Marcus Barentin.



Auch in diesem Jahr wurde traditionell vom Schützenverein wieder der Maibaum am Markt aufgestellt, der das gesamte Dorf Badersleben und die Gemeinschaft der Vereine repräsentieren soll, hier von links: Rüdiger Hetz, Bürgermeister Olaf Beder, Jürgen Diedrich, Oliver Beder, Lutz Bothe und Eric Linkohr.

## Neues aus Rohrshiem:

### 14. Februar: Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rohrshiem

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 14. Februar blickte die Freiwillige Feuerwehr Rohrshiem auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Neben den Berichten der einzelnen Abteilungen standen auch Ehrungen, Beförderungen und ein Überblick über die Einsatz- und Mitgliederzahlen auf der Tagesordnung. Die Feuerwehr Rohrshiem zählt derzeit insgesamt 61 Mitglieder. Davon sind 23 Kameradinnen und Kameraden aktiv im Einsatzdienst, darunter vier Frauen. Der Altersdurchschnitt der aktiven Einsatzkräfte liegt bei 39,8 Jahren. Besonders wichtig für die Zukunft der Wehr ist die Nachwuchsarbeit: 17 Kinder gehören der Kinderfeuerwehr an, während 16 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr engagiert sind. Zudem umfasst die Alters- und Ehrenabteilung fünf Mitglieder. Auch die Fachgruppe Feldküche ist ein fester Bestandteil der Wehr, die im vergangenen Jahr 14 Dienste durchführte. Im Jahr 2025 wurde die Einsatzabteilung zu 17 Einsätzen alarmiert. Zusätzlich zum Einsatzgeschehen leisteten die Mitglieder der Einsatzabteilung 49 Dienste. Folgende Beförderungen wurden vorgenommen: Sabrina Heda, Nadine Schmücking und Dominik Müller zur Feuerwehrfrau bzw. zum Feuerwehrmann; Max Juska und Andreas Schulz zum Oberfeuerwehrmann und Pascal Wächter zum Ersten Hauptfeuerwehrmann.



Von links: Bürgermeister Hans-Jörg Gifhorn, Olaf Chrost, Norman Puff, Felix Böhm, Sabrina Heda, Pascal Wächter und Andreas Schulz

### 25. April: Rohrshiemer Maifeuer sorgt für Begeisterung bei 150 Besuchern

Am 25. April 2026 lud der Förderverein Feuerwehr Rohrshiem e.V. wieder zum traditionellen Maifeuer ein und konnte sich über eine rundum gelungene Veranstaltung freuen. Es versammelten sich etwa 150 Gäste, um gemeinsam den Brauch zu feiern und einen geselligen Abend zu verbringen. Mit Einbruch der Dämmerung wurde das Maifeuer entzündet und sorgte für eine stimmungsvolle Atmosphäre, die Jung und Alt gleichermaßen begeisterte. Zuvor hatte die Jugendfeuerwehr im Rahmen ihres Dienstabends traditionell wieder Puppen gebastelt, die auf dem Holzstapel platziert wurden und symbolisch mit dem Feuer verbrannt wurden. Auch kulinarisch ließ die Veranstaltung keine Wünsche offen. Neben beliebten Klassikern wie Bouletten, Schmorwurst und Pommes wurde in diesem Jahr zusätzlich Kassler im Fladenbrot angeboten, das bei den Gästen großen Anklang fand. Für die jüngeren Gäste stand eine Hüpfburg bereit, die für viel Spaß und Bewegung sorgte. Der Förderverein zeigte sich zufrieden mit der Resonanz und dem harmonischen Verlauf der Veranstaltung.



Nach der erfolgreichen Veranstaltung bleibt das Maifeuer ein fester Bestandteil des Rohrshiemer Dorflebens und ein schöner Anlass, Gemeinschaft und Tradition weiterhin zu pflegen.



KFZ-Meisterbetrieb

**FAHRZEUGTECHNIK**

— **FALLSTEIN GMBH** —

Am Steinbach 146 b • Deersheim

Mobil: 0160-97 97 35 82 • E-Mail: [fahrzeugtechnik-fallstein@t-online.de](mailto:fahrzeugtechnik-fallstein@t-online.de)

## 29.7. bis 2.8.26: Germania Rohrshiem feiert traditionelle Sportwoche

Die SG Germania Rohrshiem blickt auf eine spannende Zeit voraus. In den kommenden Wochen stehen nicht nur wichtige Spiele in der laufenden Aufstiegsrunde an, sondern auch unsere traditionelle Sportwoche, die vom 29. Juli bis 2. August stattfindet, sorgt für Spannung und Vorfreude. Den Auftakt macht am Donnerstag das Eröffnungsspiel unserer Mannschaft, bevor am Freitag ein echtes Highlight-Spiel ansteht: Zwei höherklassige Teams werden sich gegenüberstehen und sicherlich für beste Unterhaltung sorgen. Am Samstag folgt ein Kleinfeldturnier mit bis zu acht Mannschaften, bei dem spannende und faire Spiele garantiert sind. Am Samstagabend wird ein DJ den Gästen bei einer Disko kräftig einheizen. Den Abschluss bildet am Sonntag zunächst ein Jugendspiel, bei dem der Nachwuchs sein Können zeigt. Zeitgleich laden wir ab 10 Uhr herzlich zum gemeinsamen Schlachtfest ein. Auch in der Aufstiegsrunde geht es für unsere Mannschaft in die entscheidende Phase. Mit Einsatz, Teamgeist und der Unterstützung unserer Zuschauer wollen wir weiterhin alles geben, um unsere Ziele zu erreichen. Aus den ersten drei Spielen konnten 7 Punkte geholt werden, welche uns von der Tabellenspitze der Meisterrunde grüßen lassen. Ein weiterer wichtiger Termin steht am 21. Mai an: die Jahreshauptversammlung der SG Germania Rohrshiem. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.



Die passiven und hier auch die aktiven Mitglieder der 1. Herren der SG Germania Rohrshiem freuen sich auf viele Besucher, tolle Spiele und eine rundum gelungene Sportwoche

## 13./14. Juni: Fest der Vereine in Rohrshiem – Gemeinsam feiern!

Am 13. und 14. Juni ist es endlich wieder so weit: Rohrshiem lädt zum großen Fest der Vereine ein! Freut euch auf ein Wochenende voller Begegnungen, guter Stimmung und echter Gemeinschaft.

Am Samstag starten wir ab 13 Uhr mit einem bunten Programm für Groß und Klein. Schausteller, Foodtruck und viele Aktionen für unsere jüngsten Gäste sorgen den ganzen Tag über für Unterhaltung. Abends wird dann bei der Disko ab 20 Uhr ordentlich gefeiert!

Der Sonntag beginnt gemütlich mit einem Frühstück ab 10 Uhr – perfekt, um gemeinsam mit Freunden, Familie und Nachbarn in den Tag zu starten und das Fest entspannt ausklingen zu lassen. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt. Kommt vorbei, bringt gute Laune mit und erlebt, was unser Dorf ausmacht: Zusammenhalt, Engagement und Freude am Miteinander.

Rohrshiem – unser Zuhause!



**Ihr Meisterfachbetrieb**  
**Lidke Elektro & Solar GmbH**  
 Hinter dem Vorwerk 113  
 38855 Nordharz OT Danstedt




*Ihr Solarstromexperte*

Tel.: 03 94 58 / 36 91  
 lidkeenergie@t-online.de

RAWA

Hydraulik

Bergstr. 22  
 38836 Huy/OT Badersleben

- Hydraulik
- Dreherei
- Industrieservice

☎ 03 94 22 / 6 10 23

☎ 03 94 22 / 97 54

STEUERKANZLEI

Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Hauptstr. 46  
38822 Athenstedt

Tel. 03 94 27 / 96 19 0  
Fax. 03 94 22 / 96 19 10

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de

## 23. April: Mitgliederversammlung des Förderverein Stadt Dardesheim e.V.: Sorge über geplanten Windkraft-Ausbaustopp bei möglicher AfD-Landesregierung

In der Mitgliederversammlung des „Förderverein Stadt Dardesheim e.V.“ am 23. April im Dardesheimer Rathaus berichtete der Vorsitzende Heimo Kirste zunächst ausführlich über die Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres. Der Kassenbericht wurde von Schatzmeisterin Anke Aschenbrenner abgegeben, deren Arbeit von den Kassenprüfern Stefan Müller und Dean Harms auch diesmal sehr gelobt wurde. Der Jahresabschluss wurde einstimmig festgestellt und die Schatzmeisterin ebenso einstimmig entlastet. Trotz der geringeren Vereineseinnahmen durch den Windparkumbau in 2026 erhalten alle Vereine auch in 2026 ihre Grundförderung. Die weitere Mittelverwendung wurde einstimmig bei 2 Enthaltungen beschlossen. Weitere wichtige Tagesordnungspunkte waren die Vorbereitung des Kirchplatzfestes und die künftige Nutzung des Adlersaales, der verstärkt für öffentliche und auch private Veranstaltungen gebucht werden kann. Heimo Kirste informierte auch über voll finanzierte Renovierung des Rathauses, die noch im Sommer starten soll, sich aber wohl bis ins nächste Jahr hinziehen wird. Mit Zuversicht warten die Mitglieder auf das erhöhte Sponsoring durch den neuen BürgerEnergiePark ab 2027, wenn die neuen Windräder in



In der abschließenden, besorgten Diskussion über mögliche Folgen der Landtagswahlen herrschte Einmütigkeit, dass alles getan werden müsse, um den weiteren Ausbau der erneuerbaren Heimat-Energien nicht zu gefährden.

Betrieb sind. Große Sorgen bereitete allerdings für die Zeit nach der Landtagswahl im September die Gefahr einer durch die AfD geführten Landesregierung, die den Bau neuer Windräder stoppen wolle. Dazu Ortsbürgermeister Ralf Voigt: „Das würde unsere drei Windpark-Gemeinden ganz fürchterlich treffen. Dann wäre nicht nur unser günstiger Bürgerstrom gefährdet“. Auch die seit längerem diskutierten Windpark-Erweiterungspläne nach Norden würden dann verhindert, regionale Wirtschaftskraft und Arbeitsplätze gefährdet sowie Gewerbesteuern für die Gemeinden und auch die umsatzbezogene Vereinsförderung durch den Windpark entsprechend negativ betroffen.

## 10. Mai: Neuer Multifunktionsraum in der Dardesheimer Stephani-Kirche eingeweiht

Für die Kirchengemeinde Dardesheim war die Einweihung des multikulturellen Begegnungsraumes mit einer behindertengerechten Toilette und Küchenzeile am 10. Mai ein besonderer Höhepunkt in der Geschichte der St. Stephani Kirche. Die Idee zur Umgestaltung der alten Winterkirche bestand schon seit Jahren. Im Frühjahr 2024 wurde das Vorhaben im Rahmen des Leader-Programms vorgestellt. Die Bauarbeiten in der Kirche begannen im Sommer 2025. Das Gesamtvolumen der Baumaßnahme belief sich über 177.000 Euro. Von der Leader-Förderung kamen hierbei 100.000 Euro und Eigenmittel des Kirchenkreises in Höhe von 77.500 Euro, davon 34.000 Euro eigene Mittel der Kirchengemeinde Dardesheim. Der Dank der Kirchengemeinde gilt hier allen Fördermittelgebern. Die feierliche Einweihung des Raumes wurde von Sponsoren und zahlreichen Bürgern begleitet. Die musikalische Umrahmung übernahm das Stadtorchester Dardesheim. Die neue Trennwand des Multifunktionsraumes zum Kirchenschiff wurde von der Architektin Frau Schmidt geplant und durch die Werkstätten für Denkmalpflege Quedlinburg Abteilung Tischlerei umgesetzt. Kaum sichtbar fügt sich die Trennwand in das Kirchen-Ensemble ein. Dieser Raum ist ein Ort mit Zukunft, in dem Alle zusammenkommen können. Nicht nur die Gemeinde, sondern auch alle örtlichen Vereine. Zugleich soll dieser Raum auch offen sein für die Stadt Dardesheim, für Begegnungen und für das Miteinander der Menschen: „Hier wächst Gemeinschaft unter Gottes Segen“. Dieser Satz beschreibt, was sich die Kirchengemeinde für die Zukunft des Raumes vorstellt.

(Text und Foto: Andreas Künne)



Festlich geschmückt für die Einweihungsfeier und für weitere örtliche Veranstaltungen nicht nur der Kirchengemeinde: Der neue Multifunktionsraum der Dardesheimer St. Stephani-Kirche

## 14. Februar: Männerchor "Liedertafel" Dardesheim wählt neuen Vorstand

Auf ihrer Jahreshauptversammlung am 14. Februar stimmten die Mitglieder vom Männerchor "Liedertafel" Dardesheim über einen neuen Vorstand ab. Zum 1. Vorsitzenden wurde Sangesbruder Jürgen Schrader gewählt. Er wird von den Sangesbrüdern Thomas Warnecke, Uwe Bosse sowie Rainer Lochau im Vorstand unterstützt. Aktuell üben die Sangesbrüder ein kleines Programm zum Frühlingssingen in Rohrsheim am 30. Mai ein. Dabei geben zwei neue Sangesbrüder mit ihren Stimmen neue Impulse für unseren Chor. Aktiv beteiligt sich unser Chor auch am Nachmittagsprogramm beim Kirchplatzfest in Dardesheim am Samstag, den 20. Juni. Gemeinsam mit den Sangesbrüdern vom Männergesangsverein Liedertafel Schöningen wird in



Schon seit 30 Jahren singen die Sangesbrüder aus Dardesheim und Schöningen gemeinsam, hier unter der Leitung von Björn Voigt auf der Festveranstaltung zum 120jährigen Bestehen des Männerchores "Liedertafel Dardesheim"

lockerer Atmosphäre wöchentlich dienstags ab 19 Uhr im Chorraum bzw. Rathaussaal Dardesheim geprobt. Für neue Stimmen bzw. interessierte Sangesbrüder sind diese Übungsabende offen. Über eine weitere Verstärkung unserer Chorstimmen und damit auch dem Männerchor "Liedertafel" Dardesheim freuen wir uns. Kontakt kann gern auch persönlich mit unseren Sangesbrüdern aufgenommen werden; Kontakt: schrader-juergen@gmx.de / Tel. 039422 61395.

### 1. April und kein Aprilscherz: Die Dardesheimer Feuerwehr zu Besuch in der Kita Zwergenklus

Ein besonderes Erlebnis sorgte am 01. April in der Kita Zwergenklus für strahlende Gesichter. Als das große Feuerwehrauto vorfuhr, staunten die Kinder nicht schlecht. Die Freude war riesig, und die leuchtenden Kinderaugen sprachen für sich. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dardesheim hatten sich an diesem Tag viel Zeit genommen, um den jüngsten Einwohnern die Arbeit der Feuerwehr näherzubringen. Wehrleiter Tobias Müller erklärte kindgerecht die Ausrüstung, zeigte das Fahrzeug und beantwortete geduldig die vielen neugierigen Fragen. Natürlich durfte auch selbst ausprobiert werden: Mit Wasser ging es an ein kleines Kegelspiel, bei dem die Kinder ihr Können unter Beweis stellen konnten. Und das klappte schon richtig gut! Mit viel Begeisterung und Eifer waren alle dabei. Zum Abschluss stärkten sich die kleinen Feuerwehrfans mit einem leckeren Getränk, und auch ein paar kleine Präsente sorgten für zusätzliche Freude. Für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr war dieser Besuch ein ganz besonderes Erlebnis. Eines steht fest: Die Wiedersehensfreude ist groß und vielleicht heißt es schon im nächsten Jahr wieder „Wasser marsch!“ in der Kita Zwergenklus.



Yves Borchers, Wehrleiter Tobias Müller, Franziska Pajeczewski, Mike Stapp, Lutz Haufe mit Enkelkindern, Erzieherin Sybille Jansen und einige Kita- und Hortkinder aus der Zwergenklus Dardesheim

### 1. April: Frühjahrsputz mit Power: Jugendfeuerwehr Dardesheim legt los!

Ebenfalls am 1. April gab die Jugendfeuerwehr Dardesheim mit ordentlich Elan und jeder Menge Motivation den Startschuss für den diesjährigen Frühjahrsputz. Ausgerüstet mit Handschuhen, Müllsäcken und guter Laune rückten die jungen Kameradinnen und Kameraden aus, um ihren Ort wieder auf Vordermann zu bringen. Im Fokus standen dabei zentrale Punkte des Ortes: Rund um das Rathaus, am Gerätehaus sowie auf mehreren Fußwegen wurde fleißig gesammelt, gefegt und aufgeräumt. Und dabei kam so einiges zusammen! Dank des engagierten Einsatzes konnte Dardesheim pünktlich zu Ostern wieder sauber und einladend glänzen. Für eine ganz besondere Überraschung sorgte im Anschluss der Osterhase, der mit Unterstützung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Dardesheim vorbeischaute. In seinem Gepäck hatte er praktische Geschenke für die Nachwuchsretter: neue Trinkflaschen. Diese werden bereits beim Maifeuer sowie beim anstehenden Zeltlager in Deersheim ihren ersten Einsatz haben. Die Freude bei den Jugendlichen war groß und auch der Dank ließ nicht lange auf sich warten. Die Jugendfeuerwehr Dardesheim sowie Jugendwart Kay Menzel bedanken sich herzlich beim Förderverein für die gelungene Unterstützung. Ein gelungener Auftakt in den Frühling, mit Teamgeist, Engagement und einem sauberen Ergebnis für ganz Dardesheim!



Nach erfolgreicher Arbeit: Netti Menzel, Jugendwart Kay Menzel, Anika Saatze, Edda Bude, Daymen Jost und Pauline Schumann.

### 1. Mai: Das Maifeuer in Dardesheim lockte diesmal über einhundert Besucher

Das diesjährige Maifeuer, das gemeinsam vom Förderverein Freiwillige Feuerwehr Stadt Dardesheim e.V. und der Freiwilligen Feuerwehr Dardesheim ausgerichtet wurde, lockte wieder zahlreiche Besucher an und sorgte für einen gelungenen Abend in gemütlicher Atmosphäre. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem stimmungsvollen Fackelumzug, der am Marktplatz startete und von der Feuerwehr begleitet wurde. Gemeinsam zog der Umzug bis in den Park, wo bereits das traditionelle Maifeuer wartete. Besonders die jüngeren Gäste hatten ihren Spaß: An der Feuerschale konnten Kinder Stockbrot backen und Marshmallows rösten – ein Angebot, das sehr gut angenommen wurde und für viele strahlende Gesichter sorgte. Bei angenehmer Stimmung verbrachten die Besucher einige gesellige Stunden miteinander. Die Veranstalter bedanken sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei den zahlreichen Gästen für die gelungene Veranstaltung. Der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Stadt Dardesheim e.V. freut sich auch weiterhin über Spenden zur Unterstützung der Vereinsarbeit und der Feuerwehr.



Feuer in Dardesheim - aber diesmal ohne Löscheinsatz der Feuerwehr! Über hundert Maifeuer-Besucher genossen einige gesellige Stunden miteinander.

## Lust auf Schnelligkeit, Präzision und Teamgeist? Komm zum Dardesheimer Tischtennis!

Bereits seit 1947 besteht der Tischtennisverein in Dardesheim. Der Wettkampfbetrieb findet aktiv im Spielbetrieb des Tischtennis-Verbandes Sachsen-Anhalt (TTVSA) statt. Alle aktuellen Tabellen, Ergebnisse und Informationen zu den Mannschaften finden sich auch online auf dem offiziellen Portal der SG Fortuna Dardesheim bei [www.click-TT.de](http://www.click-TT.de). Egal ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Profi an der Platte – bei der SG Fortuna Dardesheim ist jeder willkommen! Tischtennis ist mehr als nur ein Hobby: Es hält fit, schult die Reflexe und macht in der Gemeinschaft einfach am meisten Spaß. Mit bis zu 7 modernen TT-Platten gibt es sehr gute Trainingsmöglichkeiten, elektronisches Balltraining und gute hygienische Voraussetzungen. Das Training für Jung & Alt ist jeden Dienstag ab 19,00 Uhr in der Turnhalle der Sekundarschule „Thomas Mann“. Nach dem Training steht das Gesellige ebenso im Fokus. Interesse geweckt? Schau einfach mal beim Training vorbei oder melde dich bei unseren Ansprechpartnern: Abteilungsleiter: Sven Dietz: 0170-5640575. Mannschaftsleiter: Stefan Müller 0170-2481033. Wir freuen uns auf dich und packende Ballwechsel!



Die Tischtennis-Abteilung der SG Fortuna Dardesheim stellt sich vor: V. l. n. r. Matthias Brauer, Jörg Dittmer, Mirko Janz, Sven Dietz, Peter König und Christian Müller stehen für Engagement, Teamgeist und die lange Tradition des Vereins.

## 18. April: Vereinsmeisterschaft Bogensport Dardesheim erzielt tolle Ergebnisse

Am 18. April führte die Sektion-Bogen der Schützengesellschaft Dardesheim einen vereinsinternen Wettkampf durch, um einen Vereinsmeister zu küren und um die Leistungsfähigkeit aller Teilnehmer zu ermitteln. Wir sind stolz darauf, ein breites Feld an Disziplinen vorweisen zu können. So sind bei uns der Recurvebogen, Compound- und Blankbogen vertreten. Nur Lang- und Instinktivbogen sind aktuell nicht vertreten. Je nach Disziplin und Altersklasse wurde auf Distanzen zwischen 20 und 50 Meter geschossen. Die Mitte der Auflage (zählt 10 Ringe), auf die bei 50m geschossen wird, hat etwa die Größe einer Orange. Um die verschiedenen Disziplinen und Altersklassen fair vergleichen zu können, wurde die Anzahl der geschossenen



Zufriedene Gesichter nach der Siegerehrung: v.l.n.r.: Tamme Ohlhoff, Jannis Lutze, Christopher Bröder, Ella Dallmann, Lukas Rabe, Kevin Gifhorn und Lia-Marie Rudolph, Holger Langhof

Ringe mit dem jeweiligen Landesrekord verglichen. Alle Teilnehmer können mit sich zufrieden sein und haben tolle Ergebnisse erzielt von teilweise bis über 90% der Ringe - verglichen mit dem Landesrekord. Neben der sportlichen Aktivität wurde auch nach dem Schießen gemütlich zusammengesessen und gegrillt. Über neue Mitglieder und Interessierte freuen wir uns immer sehr. Wer Interesse am Bogensport hat, ist herzlich eingeladen an unserem öffentlichen Training jeden Freitag um 17 Uhr auf dem Schützengelände teilzunehmen. Für den Start stellt der Schützenverein eigene Bögen zur Verfügung.

## 11. April: Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Dardesheim im Rathaus

Unter Leitung des Vorsitzen Mirko Bock fand am 11. April Im Rathaus der Stadt Dardesheim die Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Dardesheim statt. Dort wurden etliche Auszeichnungen für Gewinne bei den Meisterschaften aus dem Jahr 2025 und Ehrennadeln vom Kreisschützenverband übergeben. Vier neue Mitglieder wurden in den Schützenverein aufgenommen: Tamme Ohlhoff, Jannis Lutze, Christopher Bröder und Matthias Lüders. Die Schützengesellschaft hatte dieses Jahr bereits einige weitere Veranstaltungen. Am 7. Februar fand die Vereinsmeisterschaft Luftgewehr statt. Sieger waren Diana Rönnecke und Frank Schubert. Von einigen Mitgliedern wurden auch die Landesmeisterschaft Luftpistole in Halberstadt, die Kreismeisterschaft für Revolver/Pistole in Vogelsdorf, das Räuberpokalschiessen in Eilenstedt, die Kreismeisterschaft Kleinkaliber in Osterwieck und die Kreismeisterschaft Unterhebel in Wegeleben besucht und bereits gute Ergebnisse erzielt. Als nächstes Highlight erfolgt das Königsschießen, um beim Kirchplatzfest die Proklamation zu machen. Bei Fragen kann gerne Kontakt zum 2. Vorsitzenden Yves Marcinkowski Tel. 0177/5613484 aufgenommen werden.



Am 04.04.2026 fand das Osterpokalschiessen auf dem Schießplatz statt. Den 1. Platz erzielten bei den Herren Frank Schubert (3. v.r.) und bei den Frauen Diana Rönnecke (3. v.l.), den 2. Platz erreichten Steffen Täuber (2.v.r.) und Siegrid Buchold (2. v.l.), den 3. Platz belegten Christina Schattenberg (1. v.l.) und Peter Juska (1. v.r.).

## Zum Gedenken an Siegfried Hinsche \*18.03.1940 - † 28.04.2026



Mit großer Dankbarkeit und tiefem Respekt nehmen wir Abschied von Siegfried Hinsche, der das musikalische Leben in Dardesheim und weit darüber hinaus über Jahrzehnte entscheidend geprägt hat. Siegfried Hinsche wurde im März 1940 in Sangerhausen geboren. Schon früh wurde sein Leben von der Musik bestimmt. Von seinem Vater erbt er eine umfangreiche Notensammlung, die den Grundstein für seine lebenslange Leidenschaft und sein außergewöhnliches musikalisches Wirken legte. Als Lehrer an der POS „Thomas Mann“ in Dardesheim verstand er es, junge Menschen für die Musik zu begeistern. Im Jahr 1974 gründete er das Schülerblasorchester Dardesheim – ein musikalisches Projekt, das Generationen von Kindern und Jugendlichen geprägt hat.

Besonders bemerkenswert ist, dass Musiker der ersten Stunde dem Orchester bis heute verbunden geblieben sind – ein Zeichen der tiefen Gemeinschaft und der besonderen Atmosphäre, die Siegfried Hinsche schuf. 1992 entstand unter seiner Mitwirkung das Stadtorchester Dardesheim, das er bis 2006 als musikalischer Leiter führte. Unter seiner Leitung entwickelte sich das Ensemble zu einer festen Größe in der deutschen Blasmusikszene. Die größten Erfolge feierte das Orchester 1998, 2004 und 2006, als es mit Siegfried Hinsche als Dirigent gleich dreimal den Deutschen Meistertitel erringen konnte.

Trotz aller Erfolge blieb er stets bescheiden. Nach gelungenen Konzerten richtete er sich mit seinen inzwischen unvergessenen Worten an seine Musiker: „Wir haben uns tapfer geschlagen.“ Neben seiner Arbeit mit dem Orchester leitete Siegfried Hinsche auch den Männerchor „Liedertafel“ Dardesheim und bereicherte damit das kulturelle Leben der kleinen Harzstadt auf vielfältige Weise. Mit unermüdlichem Engagement, musikalischem Können und menschlicher Wärme hat er Dardesheim musikalisch geformt und Generationen von Musikern inspiriert. Sein Wirken wird weit über seine Lebenszeit hinaus nachhallen. Die Musik war sein Leben – und sie bleibt sein Vermächtnis.

Die Musikerinnen und Musiker des Stadtorchester Dardesheim e.V. verabschieden sich in Dankbarkeit von einem außergewöhnlichen Menschen und Musiker.

## 6. Juni: Kultur trifft Rhythmus: „Kids Day“ lädt zum Mitmachen und Staunen ein

Im Adlersaal wird es am 6. Juni bunt, musikalisch und voller Bewegung: Beim „Kids Day“ sind Kinder, Familien und alle Interessierten zu einem besonderen Erlebnis eingeladen. Gemeinsam bringen das Stadtorchester Dardesheim e.V. und das Fitness-Studio VitaliaPlus eine außergewöhnliche Show auf die Bühne. Dabei treffen zwei ganz unterschiedliche Musik- und Tanzrichtungen aufeinander. Das Orchester spielt klassische Musik mit vielen verschiedenen Instrumenten. Die Hip-Hop-Tanzgruppe bringt moderne Tänze, Energie und kreative Bewegungen mit. Zusammen entsteht daraus eine spannende Mischung aus Musik und Tanz. Das Projekt zeigt, wie gut unterschiedliche Stile zusammenpassen können. Während das Orchester die Musik spielt, setzen die Tänzerinnen und Tänzer die Klänge mit ihren Bewegungen um. So entsteht eine besondere Verbindung zwischen Klassik und Hip-Hop. Vor allem Kinder und Jugendliche können beim „Kids Day“ Kultur einmal ganz anders erleben. Die Veranstaltung zeigt, dass Musik und Tanz Menschen verbinden und gemeinsam etwas Neues entstehen lassen können. Neben der Aufführung geht es auch darum, Spaß zu haben, aktiv und spielerisch Freude an Musik und Bewegung zu entdecken. Auch eine von einer Pädagogin betreute Bastel-Station ist geplant. Der „Kids Day“ verspricht deshalb nicht nur Unterhaltung, sondern auch ein tolles Gemeinschaftserlebnis. Ein Termin, den man sich merken sollte – denn wenn Klassik auf Hip-Hop trifft, entsteht etwas ganz Besonderes.

**Move & Dance by Vitalia**

**Stadtorchester**

**Kids Day 2026**  
Null Euro - 100 % Spaß

**Kommt vorbei zu unserem bunten Kids-Konzert**  
mit toller Musik, coolen Tanzeinlagen und jeder Menge Spaß durch Mitmach-Highlights!

Starte dein Login

mit Actionbound

**Samstag 06.06.2026**  
ab 14.00 Uhr  
**Dardesheim**  
"Landgasthaus zum Adler"

Food & Candy  
Games & Activities  
Live Musik  
Selfi-Area  
und Vieles mehr

[www.stadtorchester-dardesheim.de](https://www.stadtorchester-dardesheim.de)

halbac autohaus  
Die Werkstatt von Prof. Ansgar  
VW Audi Skoda SEAT

## Die Windblatt-Leseraktion „Neue Energie“ geht weiter Diesmal gehen 200 € gehen nach Dardesheim, Badersleben, Rohrshiem und Halle

Das Windblatt-Team bedankt sich herzlich bei 10 Einsendern für 17 Bilder, die uns in den letzten Wochen von unseren interessierten Lesern erreicht haben. In den Wochen vor unserem Redaktionsschluss – das ist jeweils die Monatsmitte vor dem Erscheinungsdatum des neuen Windblatts (Anfang März, Juni, September und Dezember) – sind wir immer gespannt, ob und wie viele Leser sich mit welchen „Neue-Energie“-Ideen und Bildern wieder mit dabei sind. Besonders freuen wir uns, wenn auch Menschen auf den Bildern zu sehen sind und Sie uns ein paar erklärende und vielleicht sogar spaßige Sätze dazu schreiben. Denn die letzten Seiten des Windblatts sollen für unsere Leser gern auch ein bisschen lustig sein.

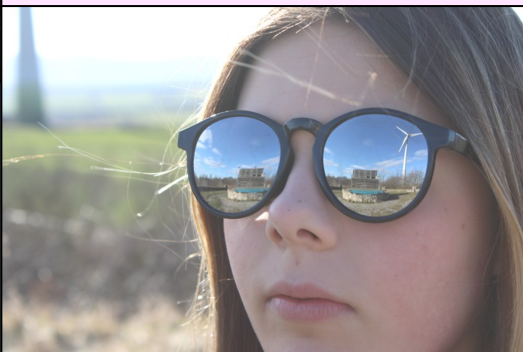


In den pfingstlichen Tagen bei Redaktionsschluss herrschte diesmal fast sommerliches Wetter um die 30 Grad. Da frischen uns die 3 Dardesheimer Winterfotos von **Tobias Müller** aus **Dardesheim** so richtig auf - hier vom Schlittenfahren mit den Kindern am Butterbergsweg. Da hieß es: Hoch zum Butterberg, dann rauf auf den Schlitten und ssssst – ab ging die Fahrt runter ins Städtchen, diesmal sogar mit herrlichem Blick auf den Brocken. Welch eine Freude für die Kinder in diesem Winter! Es war laut Deutschem Wetterdienst in Sachsen-Anhalt übrigens das schneereichste Wetter seit 2012. Einige März-Tage hatten noch Schnee, aber allmählich waren dann doch die ersten Frühlingszeichen zu sehen. Auf Spaziergängen und Walkingtouren konnte die dicke Daunenjacke endlich daheimbleiben und im Garten zeigten sich die ersten Schneeglöckchen und Winterlinge.



Diese Erfahrung machte auch **Emma Bujok** aus **Badersleben**, die sich aufgemacht hatte an die frische Luft und dabei dieses Foto schoss. Sie schreibt uns: „Auf meiner letzten Walkingrunde habe ich die ersten Frühblüher entdeckt.“ Das freut uns, denn in diesem Satz schwingt doch ein bisschen die Hoffnung mit: Die Kälte liegt hinter uns und bald dürfen wir uns wieder auf schönere Tage freuen ...

Und richtig! Es wurde wärmer, die Spaziergänge wieder etwas länger und manchmal hatte man da schon die Sonnenbrille in der Tasche mit dabei. **Regina Farsky** schaffte es mit ihrer Enkelin sogar bis zum Aussichtspunkt in der Windarena, auf dem nach wie vor die von früheren Festivalbesuchern gebaute überdimensionale Bank zu finden ist - mit idealen Beobachtungsmöglichkeiten für Sonnenuntergänge. Regina Farsky schreibt uns: „Ich war am Wochenende mit meiner Enkeltochter auf dem Druiberg und dort haben sich die Windräder in der Sonnenbrille gespiegelt.“ Und wohin schaut die junge Dame? Klar, natürlich in Richtung Badersleben – im Hintergrund etwas verschwommen die Horizont-Linie des Harzes. Aber die bei jungen Leuten beliebte große Aussichtspunkt-Bank ist in beiden Brillengläsern deutlich zu sehen.



Eine ähnliche Idee – das Besondere im Spiegel zu zeigen, hatte auch **Marlen Bujok** aus **Badersleben**. Später am Tage war sie noch mit dem Auto unterwegs, als sie ein schöner Ausblick zum Anhalten und Fotografieren bewegte. Zu dem Bild schreibt sie uns: „Meine gestrige Fahrt in den Feierabend mit einem wunderschönen Sonnenuntergang und den Windrädern im Seitenspiegel. Diesen Moment möchte ich gerne mit euch teilen.“ Wir sagen danke und meinen: Sehr passend zu unserer Leseraktion „Neue Energie“: Über den Spiegel sind die beiden Erneuerbaren Energien voll in den Mittelpunkt gesetzt, Sonne und Wind, unsere beiden wichtigsten heimatischen Zukunftsenergien!



Viel Solarenergie im Sommer und viel Windkraft im Winter – im Jahr 2025 trug Wind rund 45% und Solarenergie 15% zum Stromverbrauch in unserem Bundesland bei, gestützt noch von Strom aus Biogas und Bioenergie mit rund 10%, zusammen schon 70% regenerativer Strom in unserem Bundesland, was auch das folgende Foto von **Finja Strumpf** aus **Rohrshiem** mit dem großen Rapsfeld am Druiberg symbolisieren könnte.



Ein ähnliches Fotomotiv mit einem noch größeren Rapsfeld bei dunklerem und wohl auch windigerem Wetter erhielten wir von **Sabrina Heda**. Sie schreibt uns: „Im Anhang übersende ich Ihnen ein Foto von meinem Sohn Ben Heda. Dieses Foto ist bei einer abendlichen Fahrradtour entstanden. Wir entdeckten ein blühendes Rapsfeld, wo im Hintergrund der Windpark Druiberg zu sehen ist.“



**Uwe Krause** aus **Badersleben** hat die aktuellen Arbeiten auf dem Druiberg beobachtet und berichtet uns dazu: „Endlich konnte ich bei schönstem Wetter die Demontage einer „alten“ Anlage beobachten. Es ist schon beeindruckend, wie schnell die Einheit auf dem Boden landet. Die ganzen Arbeiten ringsum bemerkt man gar nicht so intensiv, wie der Aufbau des Kranes, die Vorbereitung des Bodens, die Zerlegung sowie den Abtransport, welchen ich abends sehen konnte. Damit ist noch nicht alles erledigt wie z.B. die Sprengung des Turmes und das Recycling des Betons etc. Respekt vor der Leistung dieser Mannschaft!“ Das Windbatt-Team sagt herzlichen Dank für diese positive Rückmeldung, die wir gern an das Bauteam weitergeben.

Sehr gut gefällt uns auch das nächste Foto, das uns **Evelyn Keune** aus **Badersleben** gesandt hat und sie schreibt uns dazu: „Das beigefügte Foto, das ganz spontan bei einem Spaziergang an einem der ersten sommerlichen Tage des Jahres entstanden ist, macht Nachhaltigkeit greifbar. Die beiden Hände halten symbolisch die alte Windenergieanlage, die gerade ein Repowering erfährt. Rechts dahinter, wo der Kran steht, wurde bereits die neue Windkraftanlage errichtet, die zu einer grünen Zukunft unserer Region beiträgt.“ Da können wir nur zustimmen, denn die 13 neuen Windräder produzieren deutlich mehr Strom als die 38 bisherigen Druiberg-Anlagen.



Abendstimmung zeigt uns das nächste Foto. Dazu berichtet uns **Sylvia**

**Nehrig** aus **Rohrshiem**: „Nach einem harten Arbeitstag wurde ich mit diesen schönen Farben am Himmel belohnt. Ganz liebe Grüße aus Rohrshiem“. Ja, meinen wir, es scheint so, als ob der Himmel an diesem Abend wirklich seinen Farbkasten für alle Hingucker geöffnet hat: ausreichend Blau für die Ruhe, viel Rosa für unsere Träume und Gold-Orange für unsere liebsten Hoffnungen. Und seien wir ehrlich – kein Bildschirm der Welt kann so schöne Farben zaubern wie die Natur selbst. In solchen Momenten reicht manchmal schon ein Blick nach oben, um den Kopf wieder ein wenig freizubekommen für etwas mehr Farbe und Licht ...



Wir schließen den „Bilderreigen“ dieser sommerlichen Windblatt-Ausgabe mit dem Juli-Kalenderblatt von **Benno Alexander Flume** aus **Halle/Saale** (früher Badersleben), das er uns mit seinem sehr schön gestalteten Windpark-

Sonnenschein ist köstlich.  
Regen erfrischend.  
Wind fordert heraus.  
Schnee macht fröhlich:  
im Grunde gibt es kein schlechtes Wetter,  
nur verschiedene Arten von gutem Wetter.  
John Ruskin



Jahreskalender für 2026 schon im letzten Herbst zugesandt hatte. Sein Monatsspruch von John Ruskin lautet: „Sonnenschein ist köstlich, Regen erfrischend, Wind fordert heraus, Schnee macht fröhlich: Im Grunde gibt es kein schlechtes Wetter, nur verschiedene Arten von gutem Wetter.“ In diesem Sinne wünscht die Windblatt-Redaktion allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer mit viel gutem Wetter!

Seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik

**Achilles**  
039426/ ELEKTROTECHNIK  
238 | **Hessen**  
Nobbenstraße 3

- Elektroanlagen
- Elektroinstallationen
- EDV Datennetze
- Antennenbau, SAT, DVB -T
- Kabelmontagen & Tiefbauarbeiten
- Straßenbeleuchtungen

E-Mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de • www.achilles-elektrotechnik.de

Telefon: (039426) 238 • Telefax: (039426) 55 55

Inh. Dipl.-Ing. für Elektrotechnik Gerrit Achilles

**ZURICH**

Generalagentur  
**Thomas Windel**

Am Kirchplatz 241A  
38836 Dardesheim  
Telefon 039422 94 90 94  
Mobil: 0172 32 73 169  
Fax: 039422 94 90 95  
thomas.windel@zuerich.de

Bürozeiten  
Di. 9.00-12.00 Uhr  
Do. 14.00-18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Versicherungsfachmann (BwV)  
Generalagent mit Schaden-  
regulierungsvollmacht

*Wollen auch Sie beim nächsten Mal mitmachen, Ihre schönen und vielleicht kreativen Fotos mit allen Lesern teilen und mitgewinnen? Wir bedanken uns bei allen Einsendern, die uns zu ihren Fotos auch ein paar erklärende oder lustige Sätze und ihre IBAN-Nummer dazu schreiben, mit mindestens 20 € pro Windblatt-Ausgabe. Bitte gerne jederzeit einsenden an*

*Ella Dallmann,  
Kirchplatz 241a,  
38836 Dardesheim,  
Email: ed@generalwind.com*

## Wusstet ihr schon, dass ...

... Bundesumweltminister Carsten Schneider bei einer internationalen Energiekonferenz in Berlin die Abhängigkeit von fossilen Energien wie Öl, Gas und Kohle auch für Deutschland als „nicht zu kalkulierendes Risiko“ bezeichnete, aber, so der Minister: „Erneuerbare Energiequellen sind dagegen Sicherheitsenergien“ (VOLKSSTIMME 22.4.2026),

... die Salzgitter AG ihre komplette Stahlherstellung bis 2033 durch „grünen Wasserstoff“ auf Basis erneuerbarer Energien umstellen will und auch das Tochterunternehmen Ilseburger Grobblech GmbH aus dem Harz bereits mit einer mit erneuerbaren Energien betreibbaren Wasserstrahl-Schneideanlage „grüne“ Stahlprodukte herstellt (VOLKSSTIMME 24.4.2026),

... Haushalte mit einem Jahreseinkommen bis 80.000 € seit kurzem beim BAFA wieder Anträge auf E-Auto-Kaufprämie ab 3.000 € Basisförderung stellen können, bei bis zu 60.000 € Jahreseinkommen gibt es 4.000 €, bei jährlich bis zu 45.000 € sind es 5.000 €. Pro Kind steigt die Förderung um 500 €, max. steigt sie um 1.000 €. Bis 2035 sind E-Autos auch von der KFZ-Steuer befreit (VOLKSSTIMME 20.2026),

... dem deutschen Wirtschaftskreislauf im Jahr 2024 rund 69 Mio. € durch Energie-Importe (überwiegend Öl und Gas) verloren gegangen sind, 2022 im Jahr des Ukraine-Kriegsbeginns sogar 131 Milliarden Euro (FRANKFURTER RUNDSCHAU 10.3.2026),

... der internationale Ölpreis pro Barrel im April bei durchschnittlich 117 Dollar lag und die Kosten für einen durchschnittlichen Benzin-PKW schon bei 100 Dollar pro Barrel auf 14,20 € je 100 Kilometer steigen im Vergleich zu durchschnittlich 6,50 € bei E-Autos (lt. NGO Transport & Environment, FRANKFURTER RUNDSCHAU 18.3.2026),

... im Jahre 2025 die Erneuerbaren Energien weltweit erstmals die wichtigste Stromquelle wurden und damit die Kohle überholt haben (FRANKFURTER RUNDSCHAU 23.4.2026)

## Veranstaltungstermine in Badersleben, Dardesheim und Rohrshiem

Badersleben		
06.06.	Kinderfest FSV Badersleben	11 Uhr, Sportplatz
12.06.	Tag der offenen Grundschule	15 Uhr, Grundschule Badersleben
14.06.	Flohmarkt	ab 10 Uhr, Ortslage
18.06.	Ständchen für Viele	Wassermühle
20.06.	FSV - Kleinfeldturnier	11 Uhr, Sportplatz
28.06.	1. Kaffeekonzert, Heimatverein	Bockwindmühle
07.07.	Fragerunde BED eG	Sängertreff, ab 18 Uhr
08.08.	Biergarten an der Mühle, Heimatverein	
22.– 23.08.	Fest der Vereine	Schillerplatz
05.09.	Kino an der Mühle, Heimatverein	

Dardesheim		
06.06.	Kids-Day Stadtorchester Dardesheim	Adlersaal, ab 14 Uhr
20.-21.06.	Kirchplatzfest	Kirchplatz Dardesheim
24.06.	Informationsveranstaltung BED	Adlersaal, ab 18 Uhr
23.07.	Informationsveranstaltung BED	Adlersaal, ab 18 Uhr
11.09.	Be-Flügelt Tour Dardesheim	HEM-Tankstelle Dardesheim

Rohrshiem		
06.06.	Eröffnung Badesaison	
13. - 14.06.	Fest der Vereine	Freibad Rohrshiem
17.06., 15.07., 19.08., 16.09.	Treffen Volkssolidarität	
17.-19.07.	Rock im Garten	
30.07.-02.08.	Sportwoche	
11.08.	Fragerunde BED eG	Alte Schule, ab 18 Uhr
29.08.	Freibadabschluss	
05.09.	Rock im Garten Akustik	

**Druiberg Windblatt 131**  
Ella Dallmann  
Kirchplatz 241 a  
38836 Dardesheim  
Tel.: 039422 – 958 963  
ed@generalwind.com  
www.energiepark-druiberg.de



Das nächste Druiberg  
Windblatt erscheint am  
**5. September 2026.**  
Redaktionsschluss ist am  
**Freitag, den 14. August**  
**2026**

**HHF** planungsbüro  
harz-huy-fallstein

**UNSERE LEISTUNGEN:**

Biogasanlagen	Unterdorf Süd 22
Bauten für die Landwirtschaft	38838 Dingelstedt /
Ein- und Mehrfamilienhäuser	Röderhof
Gewerbebauten	Tel.: 039425 / 9669-0
Denkmalsanierung	www.hhf-planung.de

## **Beteiligung an der Bürgerenergie Druiberg eG**

In den vergangenen Wochen wurden die Informationsunterlagen zur Bürgerenergie Druiberg eG (BED eG) weiter konkretisiert. Mit dieser Beilage möchten wir allen Interessierten einen kompakten Überblick über den aktuellen Stand sowie den Ablauf einer möglichen Beteiligung am geplanten Bürgerwindpark geben.

Die Beteiligung am entstehenden Bürgerwindpark erfolgt über die für diesen Zweck gegründete Genossenschaft die Bürgerenergie Druiberg eG. Die Betreibergesellschaft BürgerEnergiePark Druiberg GmbH & Co. KG errichtet und betreibt den Bürgerwindpark mit den 13 Neu-Anlagen. An dieser Betreibergesellschaft beteiligt sich die BED eG und wir Kommanditistin.

### **Mitgliedschaft – Form, Bedingungen und Regelungen**

Die BED eG Satzung steht inzwischen zur Verfügung und kann auf unserer Webseite ([www.mitgliedschaft.buergerenergie-druiberg.de](http://www.mitgliedschaft.buergerenergie-druiberg.de)) zusammen mit einer ergänzenden Erläuterung der wesentlichen Inhalte eingesehen werden. Auf Wunsch stellen wir Ihnen die Satzung auch gerne in gedruckter Form in unserem Büro (Kirchplatz 241a, Dardesheim) zur Verfügung.

In der Satzung ist unter anderem geregelt, wer sich beteiligen kann. Hierzu zählen insbesondere Bürgerinnen und Bürger mit erstem Wohnsitz in Dardesheim, Badersleben oder Rohrsheim, Grundstückseigentümer mit projektbezogenen Nutzungsverträgen, Unternehmen mit entsprechendem regionalem Bezug sowie weitere im Projekt eingebundene Personengruppen. Die Beteiligung am der BED eG kann mit Geschäftsanteilen in Höhe von 500 EUR gezeichnet werden. Für den Beitritt zur BED eG muss mindestens ein Anteil gezeichnet werden, eine höhere Beteiligung ist in 500 EUR Schritten möglich.

Die Mitgliedschaft ist grundsätzlich langfristig angelegt. Das eingezahlte Kapital ist für den Finanzierungszeitraum von 18 Jahren fest in der Betreibergesellschaft gebunden. Bei Ausscheiden aus der Genossenschaft steht dem ausgeschiedenen Mitglied die Auszahlung eines Auseinandersetzungsguthaben zu, welches in der Höhe dem Nominalwert der Einlage abzüglich eventueller Verluste entspricht. Das Geld ist aber eventuell nicht sofort verfügbar, sondern an die Liquidität der Genossenschaft gebunden. Die Auszahlung kann daher verschoben, aber nicht gestrichen werden. Durch die Ansparung einer von der Bank geforderten Reserve für die zukünftigen Zins- und Tilgungsraten (Schuldendienstreserve) in der Betreibergesellschaft in den ersten Geschäftsjahren fällt die Liquidität geringer aus und somit steht in dieser Zeit weniger Liquidität für Ausschüttungen an die Mitglieder der BED eG zur Verfügung. Um in dieser Zeit die Liquidität nicht durch das Ausscheiden von Mitgliedern weiter zu belasten, wurde die Kündigungsfrist auf 5 Jahre festgelegt. Es besteht jedoch die Möglichkeit einzelne Anteile oder die gesamten Anteile auch unterjährig jederzeit, mit Vorstandszustimmung, an andere Personen, die die Voraussetzungen einer Mitgliedschaft erfüllen, zu verkaufen, um schneller an sein Geld zu kommen.

Stirbt ein Mitglied, endet die Mitgliedschaft nicht, sondern geht automatisch auf die Erben über. Die Erben bleiben Mitglied, auch wenn sie die zum Erwerb erforderlichen Voraussetzungen nicht erfüllen. Allerdings müssen, um die Stimmenverhältnisse in der Genossenschaft nicht zu

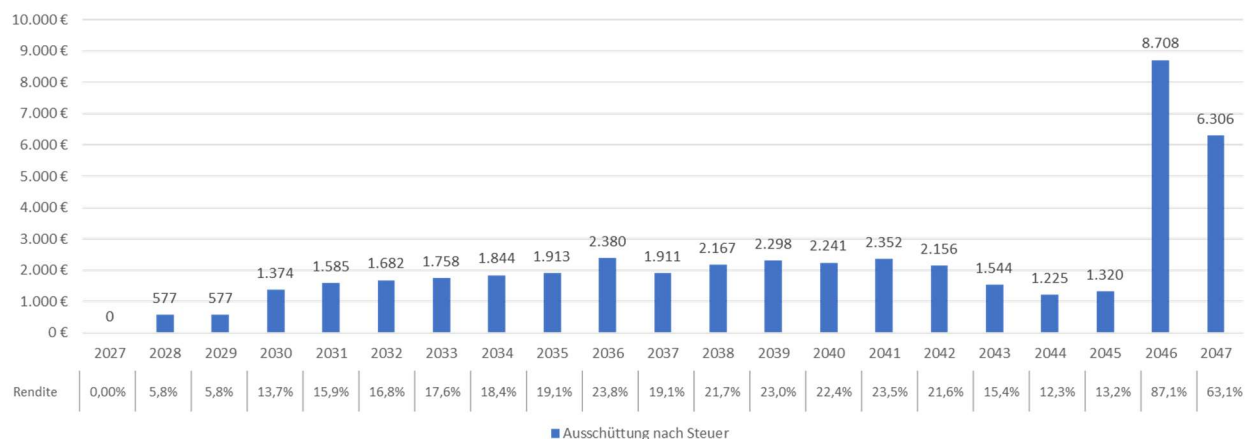
verändern (jedes Mitglied hat eine Stimme), mehrere Erben gemeinsam eine Person benennen, die in der Generalversammlung stimmberechtigt ist.

## Wirtschaftliche Perspektive und Ausschüttungen

Ein wichtiger Aspekt ist die **wirtschaftliche Perspektive der Beteiligung**. Auf Grundlage eines konservativen Szenarios wurde eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Betreibergesellschaft und die Genossenschaft erstellt. Aus dieser wiederum ergibt sich eine Ausschüttungsprognose. Die genauen Zahlen wurden in der Beteiligungsveranstaltung im März genau erläutert und als Beteiligungsbroschüre vor Ort verteilt. Bei Interesse können wir Ihnen die Beteiligungsbroschüre auf Anfrage per E-Mail an [mitgliedschaft@buengerenergie-druiberg.de](mailto:mitgliedschaft@buengerenergie-druiberg.de) digital oder in gedruckter Form in unserem Büro zur Verfügung stellen.

### Beispiel einer Beteiligung:

Bei einer beispielhaften Beteiligung von 10.000 Euro wird über die Laufzeit von 20 Jahren eine Gesamtausschüttung von 45.920 Euro nach persönlichen Steuern (also abzüglich Kapitalertragssteuer, Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) prognostiziert. Dies entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Ausschüttungsniveau von 21,9%. Wichtig ist aber die Verteilung der Ausschüttungen über die Laufzeit von 20 Jahren. Die tatsächlichen Ausschüttungen werden jeweils im folgenden Kalenderjahr bezahlt, sodass im Jahr 2027 keine Ausschüttung erfolgt. Die Ausschüttung in den beiden darauffolgenden Jahren ist aufgrund der Ansparung der Schuldendienstreserve in der Betreibergesellschaft nur mit 5,8% prognostiziert. In den darauffolgenden 16 Jahren liegt die jährliche Ausschüttung zwischen 13,2% und 23,8%. In den letzten beiden Jahren liegt die Ausschüttung dann zwischen 63,1% und 87,1%, aufgrund der Auflösung der Schuldendienstreserve und dem Ende der Finanzierung (nach 18 Jahren sind die Schulden bei der Bank vollständig getilgt).



Kennzahlen (nach persönlichen Steuern)	
Gesamte Ausschüttung	45.920
Ø Ausschüttung pro Jahr	21,9 %
Return on Investment	359,2 %
Amortisationsdauer	9 Jahre

Im neunten Jahr ist nach der Ausschüttungsprognose so viel Kapital (nach persönlichen Steuern) ausgeschüttet worden, dass das ursprüngliche eingesetzte Kapital der Höhe nach wieder erreicht

ist. Die genannten Werte stellen Prognosen dar und beruhen auf aktuellen Annahmen. Die tatsächliche Entwicklung kann hiervon abweichen.

## Ablauf der Beteiligung

Der Ablauf der Beteiligung ist in mehrere Schritte gegliedert.

1.) Zunächst erfolgt die qualifizierte Interessensbekundung, die bis zum 31. August 2026 abzugeben ist. Mit der Interessensbekundung erklären Sie Ihr Interesse und schaffen die Grundlage für die weitere Planung der BED eG. Die Interessensbekundung ist online über unsere Webseite möglich unter [www.mitgliedschaft.buergerenergie-druiberg.de](http://www.mitgliedschaft.buergerenergie-druiberg.de). Dort können Sie sich unter „Anmelden“ zunächst mit Ihrer E-Mail-Adresse registrieren und einen Account erstellen. Anschließend müssen Sie nur Ihren Namen, Ihre Adresse, Ihr Geburtsdatum, sowie die Höhe Ihrer Beteiligung eingeben. Damit ist der Prozess abgeschlossen und Sie haben die qualifizierte Interessensbekundung abgegeben.

Auch wenn Sie in den letzten Jahren ihr Beteiligungsinteresse bereits schriftlich bei uns hinterlegt haben, ist bei weiterem Interesse zusätzlich eine qualifizierte Interessensbekundung online über unsere Webseite abzugeben. Die qualifizierte Interessensbekundung ist der erste Schritt für Ihren späteren Beitritt zur BED eG, da so Ihre Daten in das System aufgenommen werden, mit dem die BED eG später verwaltet wird.

2.) Nach Ablauf der Frist werden die eingegangenen Rückmeldungen ausgewertet.

3.) Anschließend ist der Beitritt zur BED eG sowie die Einzahlung der Geschäftsanteile für das vierte Quartal 2026 vorgesehen. Über den genauen Ablauf zum Beitritt werden wir die Personen, die eine qualifizierte Interessensbekundung abgegeben haben, rechtzeitig und detailliert informieren.

4.) Die Beteiligung der BED eG an der Betreibergesellschaft BürgerEnergiePark Druiberg GmbH & Co. KG wird dann nach der vollständigen Inbetriebnahme Anfang 2027 erfolgen. Das bedeutet die BED eG leistet dann mit dem eingezahlten Beteiligungskapital ihrer Mitglieder einen Anteil am Kapital für die Finanzierung des Projektes. Im Gegenzug erhält die BED eG Eigentumsanteile an der Betreibergesellschaft.



Zur weiteren Information bieten wir Ihnen in den nächsten Monaten zusätzliche Informationsveranstaltungen an, um Sie persönlich zu informieren, Ihre Fragen zu beantworten oder Sie bei der Abgabe der qualifizierten Interessensbekundung zu unterstützen.

## Termine und Kontakt

Bei Fragen rund um die Beteiligung schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an [mitgliedschaft@buergerenergie-druiberg.de](mailto:mitgliedschaft@buergerenergie-druiberg.de). Die Fragen werden wir Ihnen direkt beantworten und auch die Antworten auf unserer Webseite für alle veröffentlichen.

Im Juni und Juli bieten wir zudem zwei zusätzliche **Informationsveranstaltungen** (analog zu der Veranstaltung im März) am

**Mittwoch, dem 24. Juni 2026** und

**Donnerstag, dem 23. Juli 2026**

jeweils **ab 18 Uhr** im **Adlersaal**

(Halberstädter Tor 160, 38836 Dardesheim) an.

Zusätzlich bieten wir für Sie Termine an, an denen wir Ihre **Fragen** auch **vor Ort** beantworten. Die Termine dafür sind:

Dienstag, den **7. Juli** ab **18 Uhr** im **Sängertreff** (Taubenstraße 16, Badersleben) und

Dienstag, den **11. August** ab **18 Uhr** in der **Alten Schule** (Gemeindeweg 35, Rohrsheim)

**Technische Unterstützung** bei der Abgabe der Interessensbekundung erhalten Sie jeden 1. Dienstag im Monat (07.07.2026 und 04.08.2026) jeweils von 15 bis 17 Uhr in unserem Büro (Kirchplatz 241a, 38836 Dardesheim). Wir bitten für diese Termine um vorherige telefonische Anmeldung unter 039422/958961.

Alle aktuellen Termine und Hinweise veröffentlichen wir fortlaufend auch auf unserer Webseite [www.buergerenergie-druiberg.de](http://www.buergerenergie-druiberg.de).

## Hinweis

**Bitte beachten Sie**, dass es sich bei der Beteiligung um eine unternehmerische Investition handelt, die sowohl Chancen als auch Risiken beinhaltet. Wer sich beteiligt, sollte das Geld für mehrere Jahre entbehren können. Die Beteiligung ist nicht für kurzfristiges Sparen gedacht. Die Haftung der Mitglieder ist auf ihr eingesetztes Kapital beschränkt. Eine Nachschusspflicht besteht nicht. Im ungünstigsten Fall kann jedoch das eingesetzte Kapital vollständig verloren gehen. Eine sorgfältige Prüfung der bereitgestellten Unterlagen wird daher empfohlen.